

Seine Lage war gefährlicher als je, denn jetzt standen Rußland, Holland, Oesterreich und Dänemark gegen Schweden auf, und da Karl Gustav sich gegen den nächsten Feind wenden mußte — Dänemark hatte Bremen erobert —, so gab er seine Einwilligung, daß Friedrich Wilhelm mit Polen einen Frieden schließe, ohne für Schweden Nachtheiliges zu gewähren. So kam zum Heile Brandenburgs in ernster Stunde der Vertrag von Welau zu Stande. Die Frucht desselben war die Erwerbung des Herzogthums Preußen für den Kurfürsten und dessen Nachkommen. Bei der Zusammenkunft in Bromberg ward ein Bündniß zwischen Polen und Brandenburg geschlossen. Johann Kasimir versprach dem Kurfürsten im Kriegsfall 8000 Mann, Friedrich Wilhelm dem Könige 4000 Mann. Freilich war dadurch eine Hauptbedingung des Vertrags mit Schweden nicht erfüllt, aber die

Verhältnisse sind gewaltiger als die Menschen. Karl Gustav beschuldigte auch sofort den Kurfürsten des Bundesbruches, dieser aber bewies ihm, daß eine andere Rettung aus der gefahrvollen Lage für ihn nicht möglich gewesen sei. Karl Gustav dagegen führte den Krieg mit äußerster Anstrengung fort. Er schlug die Dänen, nahm ihnen ihre Eroberungen ab und versetzte Polen und Brandenburg aufs Neue in Sorge um ihre Länder. Er hatte jedoch Dänemark für allzu geschwächt gehalten. Als er Kopenhagen zu Wasser und zu Lande belagerte, fand er hartnäckigen Widerstand



Tataren und Kalmücken.

und zugleich rückten alle seine Feinde heran. Nunmehr mußte auch der Kurfürst wieder zum Schwerte greifen. Durch österreichische und polnische Truppen verstärkt, zog er durch Mecklenburg, eroberte einen Theil von Holstein, Schleswig und Jütland, trieb die Schweden in Pommern in die Enge und erfocht bei Nyborg einen entscheidenden Sieg, unterstützt von kaiserlichen und polnischen Hülfsvölkern. Wahrscheinlich würde des Blutvergießens noch lange kein Ende geworden sein, hätte nicht eine höhere Macht Karl Gustav am 4. Februar 1660 zu Gothenburg aus diesem Leben abgerufen. Nunmehr ward Friede. Aber der Kurfürst erhielt alle von Schweden gemachten Eroberungen zurück, der Traktat von Welau ward bestätigt, doch machte Friedrich Wilhelm neuerdings die bittere Erfahrung von der Unredlichkeit seiner Bundesgenossen. Denn Johann Kasimir hielt die von den Schweden